

# Wasser bleibt trotz „Power-Sorb“ trüb

LANDSTUHL: Firma gestattet Test im Naturerlebnisbad, aber dieser scheitert im ersten Anlauf

Die schlechten Nachrichten in Sachen Landstuhler Naturerlebnisbad reißen nicht ab: Die für das Biokalit zuständige Firma hat zwar nun doch zugestimmt, dass die VG vor Abnahme des Pflanzenfilters das Mittel „Power-Sorb“ zur Klärung des trüben Wassers einsetzen kann. Doch dieser Versuch ist am Montag im ersten Anlauf gescheitert, teilte Bäderdezernent Peter Degenhardt gestern auf Anfrage mit.

„Leider ist ‚Power-Sorb‘ im großen Becken überraschenderweise völlig wirkungslos geblieben“, so Degenhardt weiter. Und das, obwohl das Mittel zuvor in einer Testreihe erfolgreich erprobt worden war (wir berichteten). Da das Wasser weiterhin trüb sei, habe nun auch die Firma, die ‚Power-Sorb‘ geliefert hat, ihre Zweifel, ob die Substanz das richtige Mittel sei, um das Problem in den Griff zu bekommen. In der Firma mache man sich nun nochmal Gedanken, an was es liegen könnte. Eventuell werde am kommenden Montag ein zweiter Versuch gestartet.

„Ich bin allerdings eher skeptisch, ob es dann besser klappt“, gibt Degenhardt zu. Das Mittel sei immerhin mehrere Stunden im Wasser gewesen, ohne einen Effekt zu erzielen. Der Bei-

geordnete geht vielmehr davon aus, „dass wohl doch der Pflanzenfilter ausgetauscht werden muss“. Den zeitlichen Aufwand für einen solchen Austausch wollte Degenhardt nicht näher umreißen: „Bei all dem Pech, das wir zurzeit haben, will ich keine Hoffnungen wecken.“ Zusagen könne er höchstens den Minimalbe-

trieb von Teilen des Freibads im Überlaufverfahren ohne Pflanzenfilter. „Alles andere wäre Augenwischerei.“

Positiv sei zumindest, dass mit der Biokalit-Firma vielleicht doch noch eine außergerichtliche Einigung möglich sei. Denn das Landesamt für Umwelt und Gewässerschutz habe nun auch in einem Röntgenfluoreszenz-Verfahren eindeutig bewiesen, dass das Biokalit für die Trübung des Wassers verantwortlich sei. Degenhardt: „Wenn die Biokalit-Firma einlenkt, können wir eventuell auf den Gang vor Gericht verzichten und damit wertvolle Zeit sparen.“ Trotzdem werde – wie vergangene Woche im Verbandsgemeinderat beschlossen – zunächst ein Beweissicherungsverfahren als Vorbereitung auf ein Hauptverfahren eingeleitet. (oef)



Auch das Mittel Power-Sorb konnte das trübe Wasser im Landstuhler Naturerlebnisbad nicht klären. Am Montag soll eventuell ein zweiter Versuch gestartet werden.

—FOTO: VIEW